

MEINUNG



Harald Grefe, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer

Chancen für Herford nutzen

Betrachten wir die Diskussionen über den Abzug der Britischen Streitkräfte, wird es nun deutlich schneller gehen als bisher gedacht: Die Briten verlassen die Herforder Kasernenstandorte schon 2015. Das bietet der Stadt Herford gute Chancen zur Entwicklung, die in einem ersten Schritt bereits von Fachleuten bewertet wurden. Für den Standort Mindener Straße stehen aufgrund der Verkehrsanbindung zukünftig kleingewerbliche Nutzungen im Vordergrund. Die Areale an der Vlothoer Straße des Stiftberges bieten Möglichkeiten für attraktives Wohnen, aber auch für Bildungseinrichtungen und Dienstleistungen.

Aktuell läuft ein umfangreicher Beteiligungsprozess – beginnend mit Bürgern und Experten – der die Potenziale verdeutlichen und herausarbeiten soll. Das ist gut so, denn der Kreis Herford kann Impulse für Innovation und Dynamik gebrauchen! Wünschenswert sind Angebote, die mit positiven Effekten auf die Wirtschaft ausstrahlen. Insofern sind auch Initiativen, Ideen und Kreativität von Unternehmen gefragt. Die Konversionsstandorte haben attraktive Lagen und Begabungen. Entsprechend sollten die Nutzungsperspektiven dem nicht nachstehen.

Die IHK beteiligt sich an diesem Prozess. Nutzen auch Sie die Möglichkeiten der Mitgestaltung von Herfords Zukunft!



Foto: WWL

Im Amt bestätigt: Der Vorstand des „Wirtschaftsverband Westfalen-Lippe e.V.“ mit Schatzmeister Hans-Jürgen Erdbrügger, 2. Vorsitzender Frank Kögel und Vorsitzender Manfred Bulk (von links).

WWL-Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand im Amt

Kreis Herford/Kreis Minden-Lübbecke. „Messbare wirtschaftliche Vorteile durch Kooperation zu erreichen: Dies ist die Erwartung, welche unsere Mitgliedsunternehmen mit ihrem Engagement im WWL verbinden“, beschreibt Manfred Bulk, Vorsitzender des „Wirtschaftsverbandes Westfalen-Lippe e.V.“ (WWL), die Ausrichtung des Zusammenschlusses mittelständischer Unternehmen. Dass diese Konzeption große Erfolge bringt, verdeutlichte Bulk in seinem Rechenschaftsbericht bei der Jahreshauptversammlung: „Im Stromeinkauf haben wir durch unseren Einkaufspool und eine optimierte Beschaffungsstrategie allein im Jahr 2014 eine Ersparnis von 630.000 Euro für unsere Mitgliedsunternehmen erreicht.“ Dem in Bünde ansässigen Verband gehören nach eigenen Angaben 35 mittelständische Unternehmen aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke mit mehr als 3.500 Be-

schäftigten an. Ein weiteres zentrales Thema sei die passgenaue Beschaffung von Arbeitskräften für die Mitgliedsunternehmen. Stark intensiviert werden soll in diesem Jahr in das Anwerben von Fachkräften aus dem Ausland. In diesem Zusammenhang werde mittelfristig beim WWL auch über die Gründung eines eigenen Bildungsträgers nachgedacht.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden der Vorsitzende Manfred Bulk, Spenge, als auch der 2. Vorsitzende Frank Kögel, Bad Oeynhausen, und Schatzmeister Hans-Jürgen Erdbrügger, Bünde, einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

JUBILÄUM

25 Kuhlmann GmbH Kraftverkehr, Enger, am 2. Februar

ZAHLEN & FAKTEN

Verarbeitendes Gewerbe im Kreis Herford (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten)

